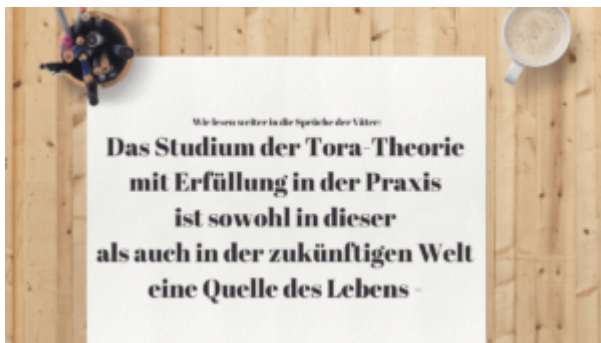


# Das Studium der Tora-Theorie mit Erfüllung in der Praxis ist sowohl in dieser als auch in der zukünftigen Welt eine Quelle des Lebens – Schawuot 5782

1. Juni 2022 – 2 Sivan 5782



**Wir lesen weiter in die Pirkee Avot 6,7 Sprüche der Väter:**

## **Pirkee Avot 6,7**

**6: 7.** Groß ist die Tora, welche ihren Praktikern in dieser und der zukünftigen Welt Leben gibt, wie gesagt wird: "Denn das Leben ist für die, welche sie erreichen, und für den ganzen Körper Heilung" [Sprüche 4:22]. Es wurde auch gesagt: "Heilung wird für deinen Körper und Mark für deine Knochen gemacht" (Sprüche 3: 8).

Es wurde auch gesagt: "Sie ist ein Baum des Lebens für diejenigen, die an ihr festhalten, und diejenigen, die sie betreten, haben Glück" (Sprüche 3:18). Es wurde auch gesagt: "Denn sie haben ein elegantes Band um Kopf und Ketten um den Hals" [Sprüche 1: 9]. Es wurde auch gesagt: "Sie legt einen reich verzierten Kranz um deinen Kopf, mit einer prächtigen Krone umgibt sie dich" [Sprüche 4: 9]. Es wurde auch gesagt:

“Denn durch mich werden sich Ihre Tage vervielfachen und Ihre Lebensjahre werden zunehmen” [Sprüche 9:11].

Weiter: “Die Länge der Tage ist in ihrer rechten Hand, in ihrer linken Hand Reichtum und Ehre” [Sprüche 3:16]. Und zum Schluss: “Sie bereichert Sie mit der Dauer von Tagen, Jahren des Lebens und des Friedens” (Sprüche 3: 2).

**“für diejenigen, die es erfüllen” statt “für diejenigen, die lernen”**

... welche ihren Praktikern ... usw. Weil die Braita “für diejenigen, die es erfüllen” statt “für diejenigen, die lernen”, heißt, sehen wir, dass der Hauptzweck des Lernens das Tun ist, wie es geschrieben steht: “Ein gutes Verständnis für alle, die es erfüllen” [Psalms 111: 10]. Der Talmud sagt dazu: “Man spricht nicht zu denen, die bloß lernen, sondern zu denen, die praktizieren” [Berachot 17]. Das Studium der Theorie mit Erfüllung in der Praxis ist sowohl in dieser als auch in der zukünftigen Welt eine Quelle des Lebens (Ja'avets, Midrasch Schemuel).

**... Sie ist ein Baum des Lebens für diejenigen, die an ihr festhalten.** Es gibt zwei Arten von Tora-Schülern:

– diejenigen, die nicht scharfsinnig sind und nur mit Beharrlichkeit die Torah studieren. Für sie wird die Tora zu einem Baum des Lebens, weil sie sich daran festhalten.

– Über diejenigen mit einem brillanten Geist, die sich nicht viel Mühe geben müssen, um zu lernen, sagt man: “Glücklicherweise diejenigen, die sich darauf verlassen”. Es erfordert weniger Anstrengung, sich auf etwas zu verlassen, als etwas zu halten (Midrasch Schemuel).

**in einem heftigen Sturm auf See**

Stellen Sie sich jemanden vor, der in einem heftigen Sturm auf See gelandet ist, wo jede nächste Welle ihn zu überschwemmen

droht. Er kann nur über Wasser bleiben, weil er sich an einen Baumstamm geklammert hat, als er durch das Wasser gezogen wurde. Er wird diesen Baumstamm weiter halten, weil sein Leben davon abhängt. In dieser Welt befindet sich der Mensch in einem wilden Meer voller Lust und Ehrgeiz.

**Die Wellen des Stolzes und der Leidenschaft drohen**, ihn in einem Ozean irdischer Freude zu ertränken. Das einzige, was ihn retten kann, ist die Tora, die Quelle des Lebens. Solange er daran festhält, als ob sein Leben davon abhängt, besteht die Chance, dass er den Sturm überlebt. Wenn er loslässt, ist alles verloren: "Es ist ein Baum des Lebens für diejenigen, die sich daran festhalten" (Ru'ach Chaim).

... **Denn sie haben ein elegantes Band** etc. Es gibt zwei Phasen im Studium der Tora. Die erste Stufe ist mental – man schließt das Material ein und versteht es. Die zweite Phase ist das Sprechen – indem er verbalisiert, was er genommen hat. Der Tanach zeigt, "für den Kopf und für den Hals". Dies symbolisiert beide Lernphasen (Midrasch Schemuel).

... **Denn durch mich werden sich Ihre Tage vervielfachen** usw. Frieden ist der größte Segen, weil der Priestersegen mit dem Wunsch endet: "Und er kann dich zum Frieden bringen". Das Sifri erklärt, dass das Leben des Menschen keinen Sinn macht, solange es keinen Frieden gibt (Vitry). Deshalb haben unsere Weisen aufgestellt, dass die letzte Bracha des Schemone Essre (Amida) so lautet: "Der sein Volk Israel mit Frieden segnet" –